

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	13.09.2018	öffentlich

**Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**

**Benennung und Umbenennung von Plätzen nach den verstorbenen  
Altbundeskanzlern Helmut Kohl und Helmut Schmidt**

**Betroffene Produktgruppe**

110903 – Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

Die Benennung und Umbenennung von Straßen erhöht die Leistungsmenge der geführten kommunalen Geodatenobjekte

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Aufwand für die öffentliche Bekanntmachung der Umbenennungsverfügung sowie die Aufstellung und Änderung der Straßennamenschilder

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

Sitzung des Rates der Stadt vom 06.07.2017, TOP 4. und 4.1.1, Drucksachen Nrn. 5080/2014-2020 und 5114/2014-2020

Sitzungen der Arbeitsgruppe „Benennung von Plätzen“ vom 18.10.2017, 01.02.2018 und 19.04.2018, Drucksachen Nrn. AgPI/001/2017, AgPI/002/2018 und AgPI/003/2018 sowie Sitzung des Ältestenrat vom 25.06.2018, TOP 3

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

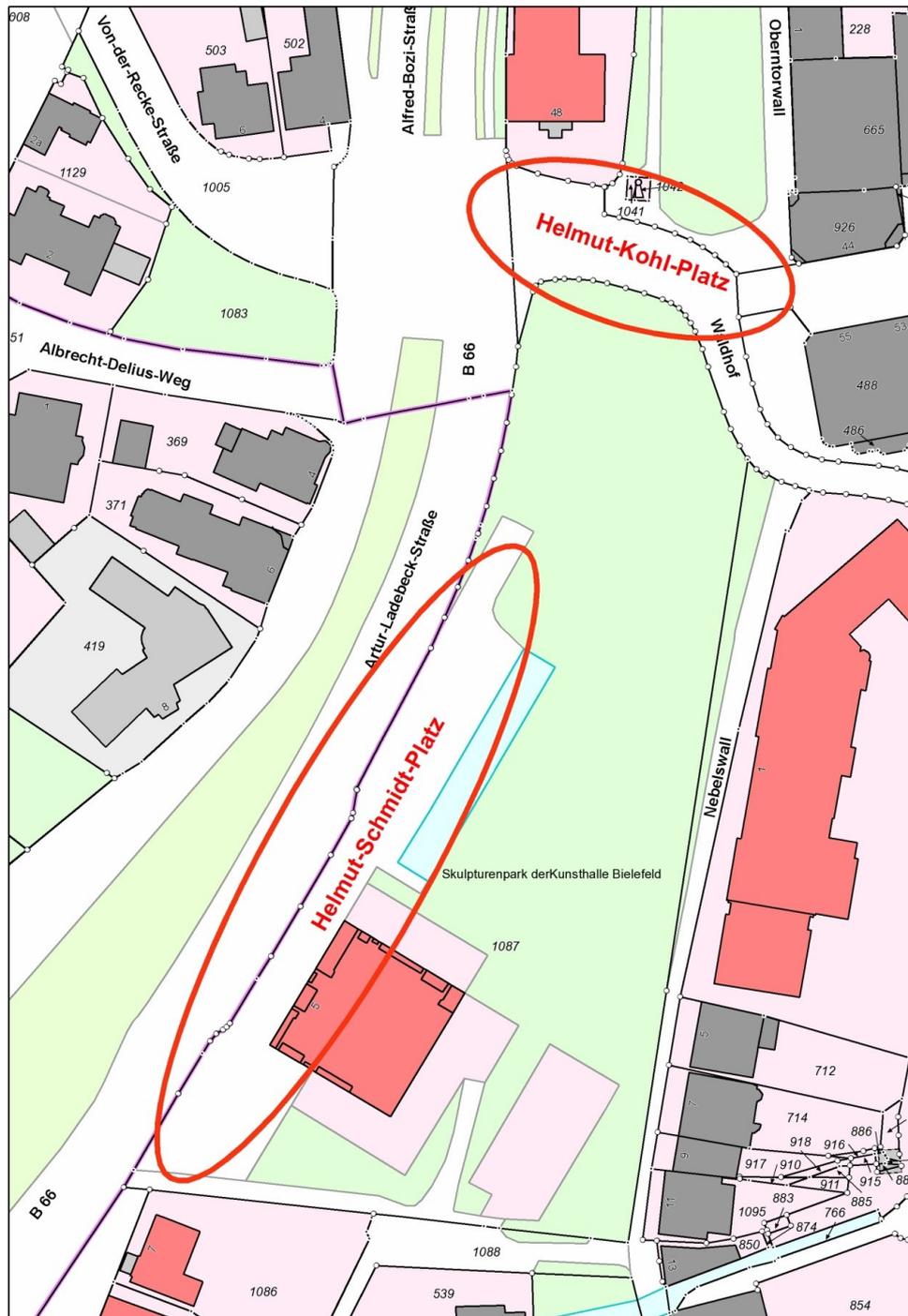
1. Das Teilstück der Straße Waldhof zwischen Obernstraße und Alfred-Bozi-Straße vor dem Stenner-Forum (Villa Weber / alte Handwerkskammer) wird

**Helmut-Kohl-Platz**

und der Bereich vor der Kunsthalle an der Artur-Ladebeck-Straße wird

**Helmut-Schmidt-Platz**

benannt.



2. Neue und weitere Straßen- und Platzbenennungen mit Persönlichkeitsbezug sollen künftig bevorzugt mit weiblichem Namensbezug vergeben werden. Damit soll dem Ungleichgewicht von Straßen- und Platznamen mit männlichen und weiblichen Namensbezug entgegengewirkt werden.

**Begründung:**

Rechtsgrundlage für die Benennung und die Umbenennung öffentlicher Straßen ist § 4 Abs. 2 Satz 3 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW). Danach können die Gemeinden öffentliche Straßen mit einem Namen bezeichnen oder nummerieren.

Die Arbeitsgruppe Benennung von Plätzen hat in mehreren Sitzungen alle vorhandenen Plätze im Stadtgebiet auf ihre Eignung für eine Benennung bzw. Umbenennung nach den beiden verstorbenen früheren Bundeskanzlern Helmut Kohl und Helmut Schmidt untersucht. Darüber hinaus sind auch bisher unbenannte Kreisverkehre sowie Straßenabschnitte in Betrachtung gezogen worden. Das Ergebnis der Arbeitsgruppentätigkeit enthält den Beschlussvorschlag.

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung vom 25.06.2018 in TOP 3 die endgültige Zuordnung der Namen zu den Plätzen beschlossen.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

M o s s